

Der Dorftrömler



Aktuelles aus der
Großgemeinde Wullersdorf

Ausgabe Oktober 2022



Grund



Hart-
Aschendorf



Heilmannsdoorf



Immendorf



Kalladorf



Maria
Roggendorf



Ubersinkenbrunn



Schalladorf



Wullersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



„50 Jahre Großgemeinde“- Jubiläumsveranstaltung war ein toller Erfolg

Den Großteil unseres Jubiläumsjahres „50 Jahre Großgemeinde Wullersdorf“ haben wir bereits hinter uns, und dabei auch einige

Höhepunkte, wie die Bundesheerangelobung, den Radio-Niederösterreich-Frühshoppen mit der Volkskultur NÖ, verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Weinviertelfestivals, wofür ich besonders dem Kunst- und Kulturverein herzlich danke, sowie die tollen Aktivitäten der Bibliothek, des Geschichtsvereines und unserer Fotografen (Fotowände) bis hin zum gelungenen Fotofilm. Auch unsere Schulen haben sich aktiv eingebracht und einige Veranstaltungen stehen noch bevor, wie „Österreich liest“ oder das Konzert vom D.A.C.-Chor. ÜBRIGENS: Wer noch nicht die gelungene Jubi-

läumsbroschüre erworben hat, sie ist im Gemeindeamt nach wie vor erhältlich – auch hier allen Mitwirkenden ein großes „Dankeschön“.

Alles in allem wurde uns bewusst, welche großartigen Menschen in unserer Gemeinde leben, welche sich toll in unser Gemeindeleben einbringen.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Herbst 2022, viel Erfolg in der Schule und im Beruf!

Ihr LAbg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Ärzte Wochenenddienstplan und Notdienste 8-14 Uhr

Oktober	November	Dezember
01./02. Dr. Edith Lackner	01. Dr. Regina Widl	03./04. Dr. Gudrun Leeb
08./9. Dr. Regina Widl	5./6. Dr. Edith Lackner	08. Dr. Erik Höller
15./16. Dr. Gudrun Leeb	12./13. Dr. Gudrun Leeb	10./11. Dr. Edith Lackner
22./23. Dr. Erik Höller	19./20. Dr. Erik Höller	17./18. Dr. Regina Widl
26. Dr. Edith Lackner	26./27. Dr. Regina Widl	24./25./26. Dr. Erik Höller
29./30. Dr. Regina Widl		31. Dr. Edith Lackner

Dr. Yahya **ESHJARIAN-ALVANDI**, 2024 Mailberg 21, 02943/2300

Dr. Erik **HÖLLER**, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedl. 3, 02959/2350

Dr. Edith **LACKNER**, 2041 Wullersdorf, Hauptpl. 28, 02951/8546

Dr. Gudrun **LEEB**, 2020 Mittergrabern 124, 02951/2580

Dr. Regina **WIDL**, 2042 Guntersdorf 115, 02951/2991

Dr. Marlene **WIMBERGER-NOVOTNY**, 2023 Nappersdorf 108, 02953/2229

Info der Ärztekammer NÖ: Aufgrund Zurücklegung von Einzelverträgen und Mangels Nachfolge kann es im 4. Quartal 2022 an einzelnen Wochenenden und Feiertagen nötig werden, die Ärzte der Nachbarsprengel aufzusuchen! **WICHTIG!** In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19 bis 7 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (Visiten werden veranlasst bzw. vermittelt). Gesundheitsberatung unter 1450.

Finanzielle Unterstützungen durch Öffentliche Stellen

Bundesministerium für Finanzen: Zur Stärkung der Finanzkraft wurde uns mit Schreiben vom 22. Juni ein Betrag von € 11.727,- zur Verfügung gestellt.

Bundesministerium für Finanzen: Ebenfalls zur Stärkung der Finanzkraft wurde uns mit Schreiben vom 22. Juni aus den Mitteln des Strukturfonds zusätzlich € 76.841,- zur Verfügung gestellt.

Bundesland Niederösterreich: Mit Schreiben der Landeshauptfrau vom 28. Juni stellte uns das Bundesland NÖ € 300.000,- für Straßen- und Brückenbau, sowie für Güterwegeerhaltung (1) € 4.500,- zur Verfügung.

Forstförderung: Die Landesregierung hat uns im Zuge der Endarbeitung des Forstprojektes (Melkerwaldl) einen Förderbetrag für die restlichen Kosten von € 4.180,- in der Höhe von 80 %, das sind € 3.344,- zuerkannt.

NÖ Landesregierung: Ebenso wurde uns vom Büro der Landeshauptfrau mitgeteilt, dass wir als Unterstützung für das Projekt „Trinkbrunnen“ € 300,- erhalten.

Radwegförderung: Vom Verkehrslandesrat bekamen wir am 16. August die Mitteilung, dass im Rahmen der neuen Richtlinie zur Förderung von Radverkehrs-

langen in Niederösterreich, welche der Verbesserung der Sicherheit für die Radfahrerinnen und Radfahrer dienen, unserer Gemeinde zur Förderung der Errichtung des Radweges Remise, Grund-Bahnhof Hetzmannsdorf/Wullersdorf eine finanzielle Unterstützung von bis zu € 170.800,- gewährt wird.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im dritten Quartal 2022 Förderungen / Förderzusagen in der Höhe von € 567.512,-, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf

Druck: Druck Hofer GmbH, Im Stadtfeld 3, 2070 Retz

Satz und Gestaltung: kommevent, Mag. Barbara Sturmlechner, Zelligasse 1, 2020 Hollabrunn

Offenlegung: Alleinigiger Medieninhaber des Dorftrommler ist die Marktgemeinde Wullersdorf.

Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hogl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Franz Dunkl, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka und Hubert Pimberger.



Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15. September 2022

Erhöhung Bauplatzpreise KG Wullersdorf auf € 70,00

Pachtansuchen KG Oberstinkenbrunn von Fam. Rohrer, 2023 Oberstinkenbrunn Teilfläche der Parz. 198/10 (Garten – ca. 593m²) und der Parzellen 158/2 (76m²) und 161 (22m²)

Befestigung öffentlichen Guts KG Immendorf auf eigene Kosten von Familie Gartner in 2022 Immendorf

Verlegung des Bildstocks an der L 35 in die Zwickelfläche der Zufahrt zur Park&Drive Anlage gegenüber des Schlüsselerlebnisses

Auszahlung der Abbruchprämie an Christa Schwinner für die Liegenschaft 2041 Maria Roggendorf 39 an Björn Thämlitz für die Liegenschaft 2041 Wullersdorf, Feldgasse 115

Parzellierung der Gmoosbach-

siedlung in der KG Wullersdorf

Bauvergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten, Installations- und Straßenbauarbeiten für das Betriebsgebiet KG Wullersdorf an die Firma Lang und Menhofer Bau-gesellschaft m.b.H & Co KG, 2020 Hollabrunn in der Höhe von € 102.905,07 inkl. USt.

Verordnungen für die Rattenver-tilgung in den KGs Hetzmannsdorf und Immendorf

Budgetkorrektur für Katastro-phenschutz von € 44.000,00 auf insgesamt € 75.000,00 aufgeteilt auf 3-Jahres-Tranchen (2023-2025)

Erhöhung des Spiel- und Be-schäftigungsbeitrages für die Kin-dergärten, den Hort und die Tages-betreuungseinrichtung von bisher € 10,00 auf monatlich € 15,00 per Oktober 2022.

Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc.

Um eine korrekte Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens bis Freitag, den 11. November 2022 einzubringen. Die nächsten Sitzungstermine sind voraussichtlich am Donnerstag, den 24. November 2022 (Gemeindevorstand) und am Mittwoch, den 07. Dezember 2022 (Gemeinderatssitzung). Temporäre, sprich kurzfristige Lagerungen von Brennholz, etc. sind auf Gemeindegrund laut Gemeinderatsbeschluss vom 14. September 2017 möglich, jedoch ist

- unbedingt das Einverständnis mit dem Bürgermeister herzustellen, der sich seinerseits mit dem jeweiligen Ortsvorsteher rückbespricht,
- es darf nicht verkehrsbehindernd sein und
- es muss diese Lagerung in einem ortsbildverträglichen Zustand erfolgen.

Grasschnitt

Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage verbracht wird! Am Foto sehen Sie wie es NICHT aussehen soll!



Die Marktgemeinde Wullersdorf bietet heuer wieder die Möglichkeit zur kostenlosen

Übernahme von Laub (in Kleinmengen)

Die Übernahme erfolgt an folgenden Tagen ab ca. 8:00 Uhr:

Immendorf	Samstag, 19.11.2022	hinter Aufbahnhalle
Grund	Montag, 21.11.2022	Ortsteich Richtung Kellergasse
Maria Roggendorf	Dienstag, 22.11.2022	am Parkplatz
Kalladorf	Mittwoch, 23.11.2022	Sportplatz Kalladorf
Schalladorf	Donnerstag, 24.11.2022	beim Gemeindebrunnen
Hart-Aschendorf	Freitag, 25.11.2022	bei der Kirche
Wullersdorf	Samstag, 26.11.2022	Bauhof (ehem. Brabenetz Betonplatz)
Oberstinkenbrunn	Montag, 28.11.2022	vor dem Dorfhaus / FF Haus
Hetzmannsdorf	Dienstag, 29.11.2022	bei der Kirche

Baum- und Strauchschnitt wird im Wertstoffsammelzentrum Wullersdorf zu den wöchentlichen Öffnungszeiten am Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr übernommen!

Streunerkatzen-Kastrationsprojekt 2022

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch für das Jahr 2022/2023 das Projekt zur Förderung der Kastration von Streunerkatzen und -kater vom Land NÖ weitergeführt.

Jede Katze und jeder Kater, welcher Freigang hat, unterliegt der Kastrationspflicht, soweit das Tier nicht als Zuchtkatze oder -kater mittels Chip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert ist. Die Kastration ist vom Halter eines Tieres, also jener Person, die ständig oder vorübergehend für ein Tier verantwortlich ist oder ein Tier in ihrer Obhut hat, durchführen zu lassen.

Aufgrund verschiedener Umstände gibt es aber immer wieder Katzen und Kater, welche nicht einem Tierhalter zugeordnet werden können, aber in einem Gemeindegebiet einen dauerhaften Aufenthalt gefunden haben. Diese Tiere sollen zur Ver-

meidung einer unkontrollierten und mit viel Leid verbundenen Vermehrung kastriert werden. Die Gemeinde Wullersdorf unterstützt daher das Einfangen von herrenlosen Tieren durch ortsansässige Tierschützer und Tierschutzorganisationen und ermöglicht eine unproblematische Abwicklung in der Administration mit dem Land NÖ. Die an dem Projekt teilnehmenden NÖ Tierärzte stellen eine Rechnung über den festgelegten Betrag aus und übermitteln diese an die Auftrag gebende Gemeinde und die Österreichische Tierärztekammer, Landesstelle NÖ. Die Gemeinde bezahlt 2/3 des Gesamtbetrages, 1/3 steuert das Amt der NÖ Landesregie-

rung, Abteilung Naturschutz bei.

Wesentlich ist, dass auf der Rechnung neben der Bestätigung der Kastration auch die Vornahme einer Kennzeichnung des Tieres mittels ear-tipping oder Mikro-Chip (Registriert auf die Österreichische Tierärztekammer Landesstelle NÖ) bei dem Tier bestätigt wird.

Die Maßnahme des ear-tippings verhindert ein neuerliches Einfangen bereits kastrierter Katzen und dient auch als Unterscheidungsmerkmal gegenüber Haustieren mit Zugang ins Freie. Das Einfangen bedeutet gerade für diese oftmals sehr scheuen Tiere massiven Stress und sollte nur, wenn unbedingt notwendig, erfolgen. Die Kennzeichnung am Ohr ermöglicht es i.d.R. bereits aus einer gewissen Entfernung zu erkennen, dass das Tier kastriert wurde und somit nicht mehr eingefangen werden muss.

Da aber einige Beteiligte dieser Art der Kennzeichnung kritisch gegenüberstehen, konnte auf Vorschlag der Österreichischen Tierärztekammer – Landesstelle NÖ vereinbart werden, dass auch die Kennzeichnung mittels Mikro-Chip, welcher auf die Tierärztekammer – Landesstelle NÖ registriert ist, als ergänzende Möglichkeit angeboten wird.

Saubere Spielplätze

Wenn Kinder spielen und sich der kreative Geist entfaltet, herrscht oft Chaos. Es liegt an den Eltern und Erziehungsberechtigten diese Spielplätze sauber zu halten. Daher ersuchen wir, mitgebrachte Spielgeräte wieder mit nach Hause zu nehmen und auch sonstige Verunreinigungen zu vermeiden!

Ergeht an: alle interessierten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer

E I N L A D U N G

Zu einem **Informationsabend** mit Herrn DI Thomas RÖGNER vom Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Wasserbau und Bezirksförster Herrn Ing. Rupert Klinghofer zu den Themen:

- **Gräben** – wasserwirtschaftliche Bedeutung, Räumung und Pflege
- **Großgehölze** – Baumpflege und notwendige Rodung

welche am

**Freitag, den 21. Oktober 2022
um 17 Uhr im Gemeindegewer**

am Hauptplatz Wullersdorf stattfindet.

Da diverse Projekte in der Großgemeinde immer wieder für Verunsicherung und Fragen führen, erhalten wir von den profunden Fachmännern des Bundeslandes Niederösterreich entsprechend Auskunft.

Weiters werden im Zuge dieser Veranstaltung auch all Ihre Fragen zum Themenkomplex beantwortet.

Mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme unserer interessierten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer verbleibe ich



mit freundlichen Grüßen

Richard HOGGL
Richard HOGGL
Bürgermeister

Neueröffnung des Gemeindesaales

Im Zuge der Feierlichkeiten „50 Jahre Großgemeinde Wullersdorf“ wurde im Vorjahr auch so gleich der neu adaptierte Gemeindesaal im untersten Bereich der alten „Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumsschule“ feierlich eröffnet.



1. Reihe v.l.n.r.: Karl-Josef Weiss, Gerinde Edel, Ludwig Schleritzko, Richard Hogl, Nicole Schinnerl, Pater Michael Fritz, Annemarie Maurer 2. Reihe: Gemeinderäte der Großgemeinde Wullersdorf

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister LAbg. Richard HOGL am Samstag, den 10. September 2022 im Gemeindesaal, erläuterte er die Renovierungsschritte und dankte dem Bundesland Niederösterreich für die kooperative Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung, ebenfalls allen bauausführenden Firmen und natürlich auch aller Parteien im Vorfeld.

In Vertretung der Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner betonte Finanzlandesrat DI Ludwig SCHLERITZKO, dass sich die Marktgemeinde Wullersdorf hervorragend entwickelt, und das Bundesland eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden sehr schätzt, bzw. diese bei großen Projekten auch stets tatkräftig unterstützt.

Danach erfolgte die Segnung durch den Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf P. Michael FRITZ OSB. und mit der NÖ. Landeshym-

ne, sowie einem anschließenden Umtrunk endete die Feierlichkeit.

Danach gab es einen Fotofilm über verschiedene Eindrücke aus

der gesamten Großgemeinde, gestaltet durch den ortsansässigen Hobbyfotografen Ing. Fritz TRADINIK, zu sehen.

Hundekot/Hundehaltung

Wir wollen erinnern, dass Sie bei Spaziergängen mit Ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden.

Das NÖ Hundehaltergesetz regelt, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet mit Leine oder Maulkorb geführt werden müssen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial müssen sogar immer mit Leine UND Maulkorb geführt werden.

Allerdings gelten diese Bestimmungen nicht außerhalb des Ortsbereiches – also im Wald, auf Wiesen und Feldern. Trotzdem müssen HundehalterInnen sicherstellen, dass ihre Hunde keine Menschen oder Tiere belästigen. Hier verweisen wir noch auf das NÖ Jagdgesetz 1974 (NO JG), LGBl. 6500, dass gemäß § 64 Abs. 2 Z. 2 die zur Ausübung des Jagdschutzes berufenen Organe (Jagdaufseher) berechtigt und auch verpflichtet sind

- wilde Hunde zu töten und weiters berechtigt sind
- Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite im Jagdgebiet abseits öffentlicher Anlagen umherstreunen zu töten.

Hauptplatzfest in Wullersdorf



v.l.n.r.: Richard Hogl, Dorli Draxler, Ursula Pucher, Andreas Anibas

Mit einem tollen Hauptplatzfest fand am Sonntag, den 11. September 2022 (zugleich auch „Dirndlgwandsonntag“) im Wullersdorf der Höhepunkt der Feierlichkeiten zu „50 Jahre Großgemeinde“ statt. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe in der Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche“, ehe es wetterbedingt im Ge-

meindsaal zum Radio-Niederösterreich-Frühschoppen ging, welcher gemeinsam mit der Volkskultur Niederösterreich gestaltet wurde. Dabei umrahmten der Jugendmusikverein Wullersdorf und die Stallbergmusikanten aus Großengersdorf musikalisch und von Moderatorin Ursula PUCHER wurden u.a. Bürgermeister LAbg. Richard HOGL, die Leiterin der Volkskultur Niederösterreich Dorli DRAXLER, Seminarbäuerin KR Elisabeth LUST-SAUBERER

und der NÖ. Innungsmeister aller Mode- und Bekleidungstechniker Andreas ANIBAS interviewt.

Mit einem Frühschoppen am Hauptplatz und die Möglichkeit zum Mittagstisch, welche rund 700 Gäste aus der Gemeinde und Umgebung nutzten. Zudem gab es ein reges Hauptplatztreiben mit Kinderprogramm, einigen Standlern, Weinkosten, kulinarische Köstlichkeiten und diverse Ausstellungen vom Kunst- und Kulturverein, Geschichtsverein, u.s.w.

Ein weiterer Höhepunkt war am Nachmittag die Trachtenmodeschau von Elfie MAISETSSCHLÄGER mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen, ehe der Festtag gemütlich ausklang.

Termine nach Vereinbarung!



NEUERÖFFNUNG!

BÜRSTEN ✿ BADEN ✿ FÖHNEN ✿ SCHNEIDEN ✿ SCHEREN ✿ TRIMMEN
KRALLEN-, OHREN- & AUGENPFLEGE ✿ WELPENTRAINING ✿ KATZENPFLEGE

Brini's Fellpflege e.U. • 2042 Wullersdorf, Kalladorf 125 • 0676 961 07 75 • wau@brinis.at

www.brinis.at

Eröffnung „Tut-Gut-Schrittweg“ beim Schmankerlmarkt

Auch ein Schmankerlmarkt darf im Zuge der 50-Jahr-Feierlichkeiten nicht fehlen, so steht dieser am Vortag zum Höhepunkt der Festlichkeiten, nämlich am Samstag, den 10. September 2022 Vormittag im Mittelpunkt am Hauptplatz.

Im Zuge dessen wurde seitens der „Gesunden Gemeinde GG2041“ um 10 Uhr der „Tut-Gut-Schrittweg“ feierlich eröffnet. Dieser führt vom Hauptplatz über die Melkerstraße in die Bahnstraße, dem Remiseweg, danach entlang des S3-Begleitweges über die Neuenhofstraße wieder retour zur Bahnstraße und Hauptplatz, wobei man rund 6,5 km zurücklegt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister LAbg. Richard HOGL informierte Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER über die Entstehung dieses Weges. Seitens des Bundeslandes Niederösterreich war Frau



v.l.n.r.: Fritz Tradinik, Georg Ecker, Elfriede Pachner, Ingrid Kraus, Annemarie Maurer, Christa Widerna, Richard Hogl, Franz Dunkl

Elfriede PACHNER anwesend und betonte die Bedeutung derartiger Initiativen. Beim ersten offiziellen Rundgang wurden die rund 25 Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer auch vom Ortsvorsteher GGR Franz DUNKL und vom Finanzamtschef Dr. Anton TRAUNER begleitet.

WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Landes-Marschmusikwertung – JMV Wullersdorf

Bei der Landes-Marschmusikwertung errang der Jugend-Musikverein Wullersdorf in der Stufe C den Landesmeister-Titel!

Die 30 jungen Musikerinnen und Musiker qualifizierten sich bei den Bezirks-Marschmusik-Bewertungen der Vorjahre für diese Auswahl-Veranstaltung und gewannen gleich beim ersten Antreten! Stabführer Michael ARBES leitete den größten Erfolg der erst 2013 begonnenen Vereinsgeschichte.

Zahlreiche WullersdorferInnen unterstützten „ihren“ Jugend-Musikverein während des durch Gewitterregen erschwerten Musikfests, bei dem insgesamt 12 Kapellen aus fast allen Bezirken Niederösterreichs antraten. Auch ein Viertel des Gemeinderats mit Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER an der Spitze feuerte an, klatschte mit und applaudierte.

Kapellmeisterin Verena LASSEL und Vereinsobmann Lukas ROHRER waren sowohl Musiker



Das Erfolgsteam vor dem Antreten (Stabführer Arbes rechts vorne)

des Erfolgsteams als auch Choreografen der intensiven Siegesfeier, die sich von Zwettl bis zum Feuerwehrfest Immendorf erstreckte.

Der Jugend-Musikverein Wullersdorf ist sowohl betreffend Gründung als auch betreffend Durchschnittsalter der MusikerInnen (27 Jahre) einer der jüngsten Musikvereine Niederösterreichs.

Der Verein mit derzeit mehr als

40 Mitgliedern ist seit Jahren in einer stetigen Aufwärtsentwicklung, die von der Marktgemeinde stark unterstützt wird.

Erst seit fünf Jahren hat man einheitliche Trachten und tritt bei Bezirksbewertungen mit Marsch- und Konzertmusik an. Derzeitiges Hauptprojekt ist die Schaffung eines Musikheims.

Green Belt Camp in den Gemeinden Wullersdorf und Nappersdorf-Kammersdorf

Jugendliche aus aller Welt stellten sich ehrenamtlich in den Diensten des Naturschutzbundes. Auch heuer fand das Green Belt Camp des Niederösterreichischen Naturschutzbundes statt. Es begann am 9. September. Die Teilneh-

merinnen und Teilnehmer übernachteten wieder in Zelten in der Kellergasse von Hart-Aschendorf und waren bis zum 14.9. in den Gemeinden Wullersdorf und Nappersdorf-Kammersdorf, ehe sie dann in den Raum Poysdorf weiterreisten. Am Sonntag, den 11.9. wurde der Galgenberg gepflegt, am Montag, den 12.9. war die Gruppe am Dernberg, am 13.9. am Bockstall und am 14.9. am Geißberg.

Im Wesentlichen wurden die Schlehdorne und Rubinien (Akazien) weggeschnitten, damit die freie Rasenfläche (Trockenrasenfläche) mehr wird, wo wieder verschiedene Blumen und andere

Pflanzenarten Platz zum Wachsen finden, wie zum Beispiel die Ruthenische Kugeldistel, und viele mehr.

Zusammengesetzt hat sich die Truppe aus verschiedensten Nationen, wie beispielsweise Indonesien, Finnland, Italien, Frankreich, Deutschland, Kroatien und Österreich.

Geleitet hat die Arbeiten die Geschäftsführerin des Naturschutzbundes Margit GROSS, bzw. wurde sie tatkräftig unterstützt von Franz SEIDL.

Die Bürgermeister Ing. Martin ECKL (Nappersdorf-Kammersdorf) und LAbg. Richard HOGL (Wullersdorf) besuchten gemeinsam mit der Vizebürgermeisterin

Gehwege sind keine Parkflächen

Wir möchten Sie im gesamten Gebiet der Großgemeinde auf § 24 der StVO hinweisen in dem steht, dass das Halten und Parken auf Gehwegen verboten ist! Leider kommt es immer wieder zu Verstößen, obwohl Parkstreifen zur Verfügung stehen.

Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Pionier!

Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen am gesamten

Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden 2021 in Wullersdorf auf erneuerbare Heizungen umgestellt.

Dafür wurde unsere Gemeinde von LH-Stv. Stephan Pernkopf als Pioniergemeinde ausgezeichnet.

Wenn Sie noch mit Öl oder Gas heizen, lade ich Sie ein, nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg und stellen Sie jetzt um, dem Geldbörstel und dem Klima zuliebe!

Mit besten Grüßen, Ihr LAbg. Bgm. Richard Hogl

Raus aus Gas & Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Förderung von Öl und Gas massive Umweltprobleme. Derzeit belegen Gas- und Ölheizungen in Niederösterreich Platz 1 und 5:

- Erdgas (28%)
- Holz & biogene Brennstoffe (22%)
- Fernwärme (18%)
- Wärmepumpen & Solaranlagen

(14%)

- und Öl (12%)

Ölheizungsverbot im Neubau

Seit 1.1.2019 gilt für alle Gebäude in Niederösterreich, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

100 % für Einkommensschwache

Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkommensschwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert. Infos dazu finden Sie

unter www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren LAbg. Bgm. Richard Hogl zur Auszeichnung als Pioniergemeinde im Klimaziel Öl & Gas!

sdorf-Kammersdorf



Organisatoren, Gemeindevertreter mit den Freiwilligen Helferinnen und Helfern: Maria Kappe (1.v.l.), Martin Eckl (2.v.l.), Richard Hogl (4.v.l.), Margit Groß (6.v.l.), Franz Seidl (9.v.l.)

Maria KAPPE die Aktivisten und versorgten sie mit Getränken und kleinen Spenden für Verpflegungen.

Gleichzeitig dankten sie für die Initiative zur Erhaltung einer artenvielfältigen Natur in unserer Heimat.

Top-Förderung für Ihre Umstellung

Wollen auch Sie raus aus dem Öl und Gas? Dann lassen Sie sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen erwarten Sie, beim Tausch der

- Ölheizung: bis zu 10.500 €
- Gasheizung: bis zu 12.500 €

Details dazu und Tipps für die Umstellung finden Sie bei der Energieberatung NÖ unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oe

GRABSTEINE



die trösten

ZECHMEISTER

Wiener Straße 62
2020 HOLLABRUNN

02952 - 21420

Steinmetzmeister: Beratung Entwurf Planung
Renovierungen Inschriften Vergoldungen

www.zechmeisterstein.at



Frittum

BESTATTUNG

Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar



„DEN ABSCHIED LEBEN“

Wir beraten Sie gerne bei Erd-,
Feuer-, Baum-, Wiesen- und
Donaubestattung sowie bei der
Erstellung von Erinnerungstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255 • 2041 Wullersdorf • Tel: 02951 8470

www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at

Vielfältige Ferienaktionen und toller Start in den Herbst

Ferienleseaktion

Für jedes gelesene Buch erhielten die Kinder einen Stempel in ihrem Ferien-Lese-Pass. Wenn sie 10 Stempel gesammelt hatten, konnten sie einen Buchwunsch äußern. Dieses Buch wurde von der Bücherei angekauft und als erstes gratis an das Kind verliehen, das es bestellt hatte. So fanden viele neue Medien ihren Platz in der Bücherei; denn eifrige Leser schaffen auch zwei oder mehr ausgefüllte Lese-Pässe.



Lesemeister und Lesemeisterin gesucht

Lesemeister und Lesemeisterin gesucht

Diese Aktion lief bis Feriende. Auf Meinungskärtchen mussten die jungen Leserinnen und Leser ihren Kommentar zu dem gelesenen Buch abgeben. Auch hier war die Beteiligung sehr rege. Über 50 dieser Kärtchen konnte die Bücherei an Treffpunkt Bibliothek des Landes Niederösterreich schicken, wo nun die Gewinner (10 für jedes Landesvierte) gezogen werden. Für die Sieger geht es dann am 14. Oktober mit der Dampflok auf Entdeckungsfahrt im Waldviertel, mit Start in Gmünd und einem Abschlussfest in Weitra. Wir wünschen unseren fleißigen Leseratten viel Glück und hoffen, dass wieder, wie schon so oft, ein Kind aus unserer Bibliothek unter den Gewinnern ist.

Märchen aus den 4 Winden

Auf der Pfarrwiese waren wieder Märchenerzählerin Amelie Pauli und Angela Stummer mit ihrer Harfe zu Gast. Die Zuhörer konn-



ten selbst bestimmen, aus welchem Land sie eine Geschichte hören wollten. Das fand großen Anklang und die Kinder wurden auch aktiv in die Erzählung mit eingebunden.

Auszeichnung für die Bücherei

Familienbund-Obfrau LAbg. Doris Schmidl überreichte der Bücherei Wullersdorf die begehrte Urkunde und Plakette „Kinder Willkommen“. In der Begründung stand: In der Bücherei in Wullersdorf erhalten Familien mit Neugeborenen nicht nur die Buchstarttasche sondern auch eine von der Bücherei gestaltete Leseschatzkiste, mit einem Rasselbuch, Infos für die Eltern, Gutscheinen für Buchgeschenke bis zum 3. Geburtstag und vieles mehr. Großartig! Weiters veranstaltet das Bücherei-Team Ferien-Lese-Aktionen,

Buchstabenfeste, Erzähl- und Spielenachmittage, Puppentheateraufführungen, Memory-Olympiaden u.v.a.m. Kinder bekommen während der Öffnungszeiten der Bücherei ein Gratisgetränk, können sich mit Freunden treffen und es sich in der Kuschecke gemütlich machen.

Ausstellung „Was war vor 50 Jahren“

Das 50-Jahr-Jubiläum der Großgemeinde Wullersdorf nahm die Bibliothek zum Anlass einiges zu zeigen, was vor 50 Jahren los war; am Buchsektor, bei der Kultur, beim Sport, in der Mode, in Wullersdorf und in der Welt. Diese Ausstellung ist noch bis Ende Oktober während der Öffnungszeiten (Dienstag 9-11.30 Uhr und Freitag 16-19.30 Uhr) in der Bücherei zu sehen.



Lisl Tradinik, Pater Michael Fritz, Johanna Six und die Kinder der Marktgemeinde Wullersdorf, mit NÖ Familienbund Obfrau Doris Schmidl und Irene Bamberger

Neue Sprechtagsregelung des Bürgermeisters

Sprechstunden sind de facto während der gesamten Öffnungszeiten (egal ob Parteienverkehr oder nicht), aber gegen Terminvereinbarung möglich. Bei der Terminvereinbarung wird ersucht, kurz das Anliegen bekanntzugeben, damit nach Möglichkeit auch die zuständigen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter zugezogen werden können. In Bauangelegenheiten soll auf jeden Fall auch der Bausachverständige mit dabei sein. Der Bürgermeister ist bestrebt, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger möglichst profund und zielführend zu bearbeiten. Wenn der Bürgermeister gerade am Gemeindeamt anwesend ist, und es die Zeit erlaubt (kein Termin), kann man natürlich gerne ein unverbindliches Gespräch führen.

Gemeindefwallfahrt Wullersdorf

Kirchlicher Programmpunkt zu 50 Jahre Großgemeinde Wullersdorf.



v.l.n.r. - P. Michael Fritz, P. Philippus Reisenberger, Waltraud Liebert, Anita Rotter, Günther Rohrer, Annemarie Maurer, Anneliese Thürr, Sabine Rohrer, Brigitte Preiser, Robert Samsinger, Richard Hogl

Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER und Gemeinderat DI Günther ROHRER fand in der Marktgemeinde Wullersdorf am Samstag, den 13. August 2022 zum dritten Mal eine Gemeindefwallfahrt statt, welche heuer ebenfalls unter dem Motto „50 Jahre Großgemeinde Wullersdorf“ stand.

Angelehnt ist diese Gemeindefwallfahrt an einem 13. des Monats, an dem seit 1969 stets in der

stattfindet, und natürlich an einem Wochenendtag (Samstag).

Bezugnehmend auf das Gemeindefjubiläum beging man (einen Teil) der Außengrenze des Gemeindegebietes. Begonnen wurde um 07.00 Uhr am Ort des ehemaligen Dorfes bzw. Wallfahrtskirche „St. Peter am Stein“, welche einst zur Pfarre Wullersdorf gehörte und wo heute noch ein „Kraftplatz“ an den ehemaligen Wallfahrtsort erinnert. Von dort ging es

Katastralgemeinde Maria Roggendorf die weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Monatswallfahrt

entlang der Außengrenze Grund, Kalladorf bis nach Immendorf, wo in der örtlichen Kellergasse „Zeisselberg“ beim Keller der Familie Krimmel eine Mittagsrast abgehalten wurde. Von dort ging es weiter über die Außengrenzen der Katastralgemeinde Schalladorf bis hinauf auf den „Galgenberg“ in der Katastralgemeinde Oberstinkenbrunn und von dort nach Maria Roggendorf zum Wallfahrtsgottesdienst, welche vom Direktor des überdiözesanen Priesterseminars in Heiligenkreuz Dr. Martin LEITNER als geistlicher Leiter angeführt wurde.

Die beiden Pfarrer der Großgemeinde P. Michael FRITZ OSB. (Wullersdorf und Immendorf) und P. Philippus REISENBERGER OSB. (Maria Roggendorf und Oberstinkenbrunn) begleiteten die Gemeindefwallfahrt und spendeten den Reisesegen.

Neues Spielgerät für Kinderspielplatz Grund

DEV Grund bedankt sich bei der Gemeinde für Unterstützung und die Pflege des Spielplatzes.

Die Kinderspielplätze unserer Gemeinde werden regelmäßig überprüft, die Spielgeräte durch die Bauhofmitarbeiter gewartet, repariert oder auch getauscht.

So wurde kürzlich in der Katastralgemeinde Grund auf Initiative des Dorferneuerungsvereines unter der engagierten Leitung von Obfrau Veronika ROHRINGER der Spielplatz um eine Kleinkinderutsche ergänzt. Beim letzten Spielplatztreffen im Rahmen des Ferienprogrammes erfreute sich Vizebürgermeisterin Annemarie

MAURER am neu gestalteten Spielplatz. Obfrau Rohringer bedankte sich für die Unterstützung bei der Gemeinde - die Kinder nahmen das Spielgerät freudig in Betrieb.



v.l.n.r.: Veronika Rohringer, Klara Greilinger, Pia, Leonie, Mattes Matthias, Maurer Annemarie, Yvonne, Stöckl Bianca, Verena, Rohringer Marlies und Magdalena

Die Wullersdorfer Fassbinder-Zunft (Teil 2)

An Originalunterlagen der Zunft haben sich der Zunftbrief von 1627, der Zunftbrief von 1713, das Erneuerths Maister Buech von 1681, das Meisterbuch von 1806, das AufDing und FreySag Buch von 1707 und die Rechnungsbücher pro 779 bis 806 sowie das Rechnungsbuch 1807 erhalten, so dass wir über die Zunft sehr gut informiert sind. Der Zunftbrief von 1713 beinhaltet keine neue Zunftordnung, sondern ist nur eine Aktualisierung und Bestätigung des Privilegs von 1627. Abweichend vom ursprünglichen Privileg sind nur die Bestimmungen über die Meisterstücke, die größere Gebinde vorsehen sowie die Bestimmung, dass die vier Fassbinderwerkstätten in Wullersdorf nach dem Tode von Meistern auf zwei reduziert werden sollen.

Der Titel des Meisterbuchs von 1681 ist überdies insofern irreführend, denn die erste Eintragung stammt bereits von 1647.

In den 185 Jahren von 1647 bis 1832, über die genauere Unterlagen vorhanden sind, gehörten 325 Meister der Wullersdorfer Zeche an. Die Führung der Zeche oblag den

Zunftmeistern, die jährlich am Urbanitag, dem 25.10., dem Tag des Patrons der Weinhauer und Fassbinder, gewählt wurden. Es waren dies – um nur einige zu nennen – u.a. Hans Georg Strauß, Leopold Wöber und Michael Flammöck aus Wullersdorf. Die Meister schieden – ebenso wie die Gesellen – nicht nur durch Tod, sondern auch bei schweren Verstößen gegen die Zunftordnung aus der Zunft aus. Für Wullersdorf lässt sich aber kein solcher Fall aus den Unterlagen belegen.

Eine wichtige Rolle kam auch den Gesellen zu, ohne die kein größerer Betrieb arbeiten konnte. Zur Abrundung ihrer Ausbildung mussten sie – in Niederösterreich für ein Jahr auf Wanderschaft gehen und bei anderen Meistern arbeiten. Für die wandernden Gesellen wurde am Zunftort – so auch in Wullersdorf – auf Kosten der Zeche eine Herberge unterhalten. Sobald der fremde Geselle bei einem Meister Arbeit gefunden hatte, übersiedelte er in dessen Haus.

Der Bestand eines Handwerks wurde auch durch die Ausbildung von Lehrlingen gesichert. In der

Wullersdorfer Zeche gab zwischen 1707 und 1832 417 Lehrlinge, von denen 181, also 43%, Söhne bzw. Stiefsöhne von Meistern waren. Nicht alle Meister bildeten Lehrlinge aus. Da es nicht üblich war, mehr als zwei Lehrlinge gleichzeitig auszubilden, dürfte in Wullersdorf jeder Lehrmeister im Laufe seines Lebens so zwischen 4 und 6 Lehrlingen ausgebildet haben. Die Lehrzeit betrug in der Regel drei Jahre. Meistersöhne wurden allerdings häufig auch früher freigesprochen, wenn sie schon als Kinder mitgearbeitet und sich dabei die notwendigen Kenntnisse erworben hatten. Nach Beendigung der Lehrzeit hatte der Lehrling Anspruch auf ein Lehrkleid. er wurde freigesprochen, er hatte und erhielt gegeneine Gebühr einen Lehr- bzw. Gesellenbrief. Außerdem wurde er (um vom „ungeschliffenen Menschen“ zum vollwertigen Handwerker zu werden) „geschliffen“, d.h. es wurde ihm in einer Zeremonie beigebracht, wie er sich künftig zu verhalten habe.

Von den erwähnten 417 Lehrlingen wurden 98 später Meister der Wullersdorfer Zeche.

Pfarrer P. Michael Fritz OSB feierte 25-jähriges Priesterjubiläum

Seit zwei Jahren steht er den Pfarren Wullersdorf und Immendorf vor.

Der Mitbruder und ehemalige Prior der Benediktinerklostergemeinschaft St. Josef in Maria Roggendorf P. Michael FRITZ OSB. feierte am Sonntag, den 14. August das so genannte „Silberne Priesterjubiläum“, also den 25. Jahrestag seiner Priesterweihe.

Aus diesem Anlass lud die Klostergemeinschaft am Marienfeiertag, Montag, den 15. August nachmittags zu einem Festgottesdienst in die Wallfahrtsbasilika Maria Roggendorf ein.

P. Fritz ist seit 2020 als Pfarrmoderator von Wullersdorf und Immendorf bestellt, davor war er mehr als 20 Jahre Wallfahrtsleiter der Monatswallfahrten in Maria

Roggendorf und Religionslehrer an verschiedenen Schulen unter anderem in der Hauptschule (heute Neue Mittelschule) in Wullersdorf, sowie an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Hollabrunn (HBLA). Zwölf Jahre führte P. Michael die Klostergemeinschaft als Prior.



v.l.n.r.: Richard Hogl, P. Michael Fritz, Herbert Fellingner, Christian Andre

Seitens der Pfarren überbrachten die stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte DI Herbert FELLINGER (Wullersdorf) und Christian ANDRE (Immendorf) bereits bei den Gottesdiensten in ihren Heimatpfarren die besten Glückwünsche. Für die Marktgemeinde Wullersdorf dankte im Anschluss an die Festmesse Bürgermeister LABg. Richard HOGL dem Herrn Pfarrer für seine Dienste und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, und wünschte er ihm alles Gute und viel Kraft in seinen Aufgaben für die Zukunft.

Niederösterreich hilft



Blau-Gelber Strompreisrabatt

Niederösterreich hilft bei den Stromkosten mit einer Gutschrift von 11 Cent pro kWh für 80 % des Verbrauchs eines Durchschnittshaushalts.

Blau-Gelbes Schulstartgeld

Niederösterreich hilft beim Schulstart 2022 mit 100 Euro für jedes Schulkind und jeden Lehrling.

Blau-Gelber Wohnzuschuss/-beihilfe

Niederösterreich hilft beim Wohnen und hat die Einkommensgrenzen bei den verschiedenen Beihilfen und Zuschüssen erhöht.

Blau-Gelbe Pendlerhilfe

Niederösterreich hilft am Weg zur Arbeit und hat dafür die Einkommensgrenzen für die blau-gelbe Pendlerhilfe ausgeweitet.

Blau-Gelber Heizkostenzuschuss

Niederösterreich hilft mit einer Verdoppelung des Heizkostenzuschusses auf 300 Euro.

Alle Infos unter www.noeh.gv.at

Eine Information des Landes Niederösterreich

Redaktionsschluss nächster Dorftrommler



Wir bitten um Übermittlung von Berichten und Terminen bis **Dienstag, 22. November 2022.**

Elektronische Übermittlung von Beiträgen bitte an:
gemeinde@wullersdorf.at

Ehepaar Pimberger aus Kalladorf feierte Goldene Hochzeit

Alt-Bgm. Ignaz Pimberger feiert zudem halbrunden Geburtstag. Das Fest der so genannten „Goldenen Hochzeit“, also 50 Ehejahre feierte kürzlich das Ehepaar Helene und Ignaz PIMBERGER aus Kalladorf.

Beide waren zeitlebens in der Landwirtschaft tätig und unterstützen ihre Söhne, welche den Betrieb weiterführen, noch heute gerne und tatkräftig. Dem Jubelpaar entstammen vier Kinder und neun Enkelkinder, auf die sie besonders stolz sind.

Neben der intensiven Tätigkeit in der Landwirtschaft und im Weinbau hat sich Gatte Ignaz auch im öffentlichen Leben des Ortes Kalladorf und der Marktgemeinde Wullersdorf engagiert. So war er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Obmann des Bauernmuseums, sowie Ortsbauernratsobmann durch viele Jahre. Für die Marktgemeinde war Ignaz von 1990 bis 2010 Ortsvorsteher von Kalladorf, von 1995 bis 2010

im Gemeinderat und davon von 1995 bis 2000 als Vizebürgermeister, bzw. führte er die Kommune ab 2000 bis 2010 als Bürgermeister. Am 11. September begeht der nunmehrige Altbürgermeister zudem das Fest seines 75. Geburtstages.

Aus all diesen Anlässen besuchten am Donnerstag, den 1. September Bürgermeister LAbg. Richard HOGL und Ortsvorsteher Norbert TRITTENWEIN das Jubelpaar und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Wullersdorf.



v.l.n.r.: Norbert Trittenwein, Helene Pimberger, Ignaz Pimberger, Richard Hogl

Pfingstsammlung: Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen.

Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwen-

dig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

In unserer Marktgemeinde Wullersdorf hat es seit einigen Jahren bereits Tradition, dass Schülerinnen und Schüler von der Neuen Mittelschule für Kinder sammeln.

In allen Katastralgemeinden waren sie unterwegs und sammelten insgesamt einen Betrag von € 2.900,34 Wir liegen damit stets im Spitzenbereich im Gemeinderanking unseres Bezirkes Hollabrunn!

Bezirkshauptmann Mag. Karl-Josef

WEISS und Bürgermeister LAbg. Richard HOGL dankten daher den eifrigen Schülerinnen und Schülern, insbesondere aber auch der Direktorin Anita HESKE für ihre organisatorische Unterstützung.



Sammlerinnen und Sammler mit Richard Hogl, Andreas Strobl und Anita Heske (hinten links)

Veranstaltungen

Oktober

- 01.** Themenwanderung Herzensangelegenheiten, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 14-17 Uhr
- 01.** Lange Nacht der Museen, Armenhaus Wullersdorf, Abt-Karl-Straße 19, 18 Uhr
- 02.** Kinderflohmarkt, Dorfhaus Maria Roggendorf, 2041 Maria Roggendorf 69, 14-17 Uhr
- 04.** Informationsveranstaltung ÖBB-Ticket, Treffpunkt am Bahnhof Hetzmannsdorf/Wullersdorf, 15 Uhr
- 05.** Bürgermeister-Stammtisch Wullersdorf, Gasthaus Holzer Wullersdorf, 19:30 Uhr
- 08.** Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr
- 08.** Drachensteigen, Hundsborgkellergasse in Hart - Aschendorf, 14:30-16:30 Uhr
- 09.** Vollmondwanderung Hetzmannsdorf, 17:15 Uhr
- 14.** Österreich liest
- 14.** Ausstellungseröffnung „NÖ Tage der offenen Ateliers“, Stiegenwirt (Hauptplatz Wullersdorf), 19 Uhr
- 15.** Tage der offenen Ateliers, Stiegenwirt (Hauptplatz Wullersdorf), 14-18 Uhr
- 17.** Bürgermeister-Stammtisch Hart-Aschendorf, Heurigenlokal Pamperl Hart-Aschendorf, 19:30 Uhr
- 21.** Informationsabend Land NÖ Gräben und Großgehölze, Gemeindesaal Wullersdorf, Hauptplatz 28, 2041 Wullersdorf, 17 Uhr
- 24.** Bürgermeister-Stammtisch Oberstinkenbrunn, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 19:30 Uhr

November

- 12.** Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

Dezember

- 10.** Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

Alle Infos: www.kulturvernetzung.at

20. Tage der NÖ Offenen Ateliers

1 Wochenende
1.000 KünstlerInnen
100.000 Kunstwerke

100 JAHRE

Bildende Kunst und Kunsthandwerk in NÖ

15. & 16. Oktober 2022

Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ

kulturvernetzung
NIEDERÖSTERREICH

KULTUR REGION NIEDERÖSTERREICH

Logo of the Austrian Republic (Österreich) and various regional and cultural logos.

2. Wullersdorfer Halloween-Pfad

Da viele Kinder am 31.10. gerne verkleidet durch die Straßen ziehen und die Gegend „unsicher“ machen wollen, aber leider nicht wissen bei welchen Häusern Süßes abzuholen ist, findet heuer wieder der Wullersdorfer Halloween-Pfad statt.

Daher bitte ich alle, die am Halloween-Abend zwischen 18:00 – 20:00 Uhr für Kinder die Türen öffnen möchten, unter halloweenwullersdorf@gmx.at bis 15.10.2022 um eine kurze Meldung.

Alle, die die Liste haben wollen, melden sich ebenfalls unter der angegebenen Mailadresse. Vergangenes Jahr hatten wir eine ansehnliche Liste geschafft und die Kinder hatten viel Spaß um die Häuser zu ziehen und ihre Kostüme präsentieren zu können.

Ich hoffe auch heuer auf eine zahlreiche Teilnahme, damit die Kinder nicht vor verschlossenen Türen stehen und damit sie mit vollen Taschen nach Hause kommen.